



## Seminare und Fortbildungen 2026



Liebe Fachwartinnen und Fachwarte,

mit diesem Programm möchten wir Sie auch im Jahr 2026 wieder einladen, unsere Gärten und Wiesen als lebendige Lern- und Lebensräume zu entdecken - vom Hügelbeet über Obstspaliere und Waldgärten bis hin zur Tomatenvielfalt. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Veranstaltungen, die zeigen, wie Bodenaufbau, Klimaresilienz, Vielfalt und Genuss zusammenspielen können. Im Laufe des Jahres 2026 können noch einzelne Termine hinzukommen; das Angebot wird bei Bedarf entsprechend ergänzt.

Das vor Weihnachten angekündigte Fachseminar Obstspaliere (FW2) am 7.02. war schnell ausgebucht, wir bieten nun einen weiteren Termin im März 7.03. an.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Gartenjahr 2026 und auf viele Begegnungen, Fragen und anregende Gespräche mit Ihnen.

### **SAVE THE DATE:**

- **Obst- und Gartentag: 15. April 2026 in Weinsberg**
- **Überregionales Fachwartetreffen: 26. September 2026**



**Euer LOGL BW - Team**



## Seminare und Fortbildungen 2026

### Überblick:

Seminarnummer	Datum	Thema
<b>FW1</b>	05.02.26	Webinar Hügelbeete
<b>FW2/3</b>	14.03.26	Einführungskurs Obstspalierschnitt
<b>FW3</b>	04.03.26	Sachkunde Schwarzer Rindenbrand (ausgebucht)
<b>FW4 I</b>	25.03.26	Exkursion Lehrgarten Waldhilsbach
<b>FW4 II</b>	23.09.26	Exkursion Lehrgarten Waldhilsbach
<b>FW5</b>	25.04.26	Exkursion Waldgarten
<b>FW6</b>	05.05.26	Vortrag Pfirsich und Aprikose
<b>FW7</b>	12.05.26	Vortrag und Rundgang Tomatenvielfalt
<b>FW8</b>	26.05.26	Vortrag und Rundgang Bienen & Bestäubung
<b>FW9</b>	14.07.26	Fachseminar Wildkräuter
<b>FW10</b>	15.09.26	Fachseminar Wildobst
<b>FW11</b>	16.09.26	Fachführung Ökologischer Obstbau
<b>FW12</b>	18.09.26	Vortrag Walnüsse und Haselnüsse
<b>FW13</b>	16.10.26	Fachseminar Sortenbestimmung Kernobst
<b>FW14</b>	24.10.26	Schnittkurs Obstbaumpflege
<b>OuGT26</b>	15.04.26	<i>Obst- und Gartentag in der LVWO Weinsberg mit 2h Sachkunde</i>
<b>ÜRFT26</b>	26.09.26	<i>Überregionales Fachwartetreffen 2026 SAVE THE DATE</i>
<b>Änderungen &amp; Ergänzungen vorbehalten</b>		

### Anmeldung:

- **FW1:** ([hier klicken](#))
- **FW2:** ([hier klicken](#))
- **ANMELDUNG** für alle weiteren Fortbildungsangebote [hier klicken](#)
- Anmeldung Obst- u. Gartentag (OuGT26) sowie Überregionales Fachwartetreffen (ÜRFT26) erfolgt jeweils separat nach Ankündigung (Verteiler und [www.logl-bw.de](http://www.logl-bw.de)).

### Sonstige Hinweise:

Nach Überweisung der jeweiligen Kursgebühr, gilt die Anmeldung als verbindlich, die Gebühr wird bei grundloser Absage oder Nichtteilnahme nicht zurückerstattet.

Die Einnahmen aus den Gebühren werden für die Organisation und Verwaltung der Fachwarteaus- und fortbildungen verwendet.



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW1: Webinar

#### Weiterentwickelte Hügelbeet-Kultur - Nachhaltige und pflegeleichte Mehr-Wert-Beete

mit *Permakulturdesignerin Karin Frank*

Frau Karin Frank ist Permakulturdesignerin und langjährige Expertin für Hügelbeete im In- und Ausland. Sie zeigt praxisnah, wie Hügelbeete so aufgebaut und genutzt werden, dass ihr voller Mehr-Wert sichtbar und nutzbar wird.

#### Mehr-Wert im Garten auf kleinem Raum

Hügelbeete galten einst als *Gartenbaumethode der Zukunft* – heute sind sie vielerorts in Vergessenheit geraten. Dabei sind sie wahre Mehr-Wert-Systeme. Sie funktionieren wie lebendige Kompostwerke, die gleichzeitig ertragreiche Gemüsebeete sind und ihre Nutzerinnen und Nutzer oft über viele Jahre mit frischen Lebensmitteln versorgen.

Ein optimal angelegtes Hügelbeet bietet gleich mehrere Mehr-Werte:

- langfristig haltbar, nachhaltig und pflegeleicht
- deutlich weniger Hacken, Umgraben, Gießen und Nachdüngen
- weitgehend unkrautarme Bewirtschaftung
- ein eigenes Kleinklima durch Sonnen- und Schattenseite
- mehr Anbaufläche als ein Hochbeet bei gleicher Grundfläche

Damit sind Hügelbeete ideal für alle, die wenig Platz und wenig Zeit haben, ob im Hausgarten, Gemeinschaftsgarten oder in landwirtschaftlichen Projekten. Besonders spannend ist ihr Einsatz in Streuobstwiesen und Waldgärten, wo sie zusätzlichen Mehr-Wert in Form von Ertrag, Bodenaufbau und Strukturvielfalt schaffen können.

**Termin:**            **Donnerstag, 5. Februar 2026** - 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Online via Zoom

**Referentin:**    **Karin Frank**, Permakultur-Designerin

Im Webinar erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem:

- wie ein Hügelbeet fachgerecht und dauerhaft stabil aufgebaut wird
- welche Materialien wirklich sinnvoll sind – und welche besser nicht verwendet werden
- wie Pflege, Bepflanzung und Fruchtfolge über viele Jahre funktionieren
- wie Hügelbeete als Mehr-Wert-Elemente in Hausgärten, Gemeinschaftsgärten, Streuobstwiesen und Waldgärten integriert werden können

**Anmeldung** [hier](#)

Zugangsdaten erhalten Sie am Vortag.

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 30. Januar 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW2/3: Fachseminar

#### Obstspaliere schneiden – Einführungskurs im Kloster Binsdorf

*mit Spalierexperte Reiner Wahl*

Obstspaliere haben Historie und sind eine elegante und zugleich praktische Form, Obstgehölze auch auf kleinem Raum zu kultivieren. Ob an Hauswänden, Mauern oder als lebendige Raumteiler im Garten - richtig aufgebaut und geschnitten - liefern sie über viele Jahre gute Erträge und setzen zugleich gestalterische Akzente. Obstspaliere gehören zur hohen Schule der Obstkultur und sind weit mehr als eine platzsparende Erziehungsform. Sie verkörpern das Zusammenspiel aus Handwerk, Präzision und botanischem Wissen. Historisch spielten Obstspaliere eine zentrale Rolle in Kloster- und Schlossküchengärten (Stichwort „Kitchen Gardens“), wie etwa im „Potager du Roi“ von Versailles, dem Königlichen Küchengarten Ludwigs XIV.

In diesem Einführungskurs im Kloster Binsdorf lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie Obstspaliere fachgerecht aufgebaut, erzogen und geschnitten werden und erhalten ein Kursskript. Landschaftsgärtnermeister Reiner Wahl ist als Fachmann für alte Obstkulturen weit über die Landesgrenzen hinaus gefragt und verfügt über langjährige Praxis in der Pflege und Erziehung verschiedenster Obstformen. Weitere Themen sind u.a. Bau eines Spaliers für Obstgehölze sowie Schnittdemonstrationen an Apfel- und Birnbäumen im Klostergarten.

**Termin:** **Samstag, 14. März 2026** - 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

**Ort:** Kloster Binsdorf, Binsdorf (Ortsteil von Geislingen), Zollernalbkreis

**Referent:** **Reiner Wahl**, Landschaftsgärtnermeister und Fachmann für alte Obstkulturen

**Ablauf:** 09.30 Uhr - 12.00 Uhr: Theorie, 1 Stunde Mittagspause,  
13.00 Uhr - ca. 16.00 Uhr: praxisnaher Unterricht

- Bitte der Jahreszeit entsprechende Kleidung tragen (Aufenthalt teilweise draußen)
- Werkzeug muss nicht mitgebracht werden.
- Kursskript wird ausgehändigt und ausgewählte Literatur liegt zur Ansicht aus.

Hinweis: Das Kloster wird momentan renoviert, so dass das Gebäude nur in Teilen zugänglich ist, der Klostergarten ist zugänglich und wird während des Kurses besucht.

**Sonstiges:** **Kaffee/ Tee** während der Mittagspause im Preis enthalten.  
Ein Mittagessen wird nicht angeboten (**bitte an Eigenverpflegung denken**)

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 15)

**Anmeldung** [hier](#)

**Gebühr:** 80 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 04. März 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW3: Vortrag Sachkunde

#### Schwarzer Rindenbrand und andere Rindenkrankheiten

*mit Mykologe Dr. Jan Hinrichs-Berger*

Im Mittelpunkt stehen die Ursachen von Schäden an Obstbäumen, Rindenkrankheiten und insbesondere der Schwarze Rindenbrand. Die Veranstaltung ist als Fortbildungsmaßnahme zur Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt (2 Stunden gelten als Fortbildungsnachweis).

**Termin:** **Mittwoch, 18. März 2026** - 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr incl. Pause

**Ort:** KompetenzCentrum für Obst & Garten (CCOG) Mühlacker  
Vereinsheim des OGV Mühlacker, Enzkreis

**Referent:** **Dr. Jan Hinrichs-Berger,**  
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg - Referat 33

**Ablauf:** Vortrag zum Thema Pflanzenschutz:

Ursachen von Pflanzenschäden - Rindenkrankheiten - Kleinpilze -  
Großpilze - Schwarzer Rindenbrand

**Sonstiges:** **Brezeln und Kaffee** werden angeboten (im Preis enthalten)  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich

Für **Sachkundenachweis** bitte im Anmeldeformular ausfüllen/angeben:  
Vor- und Nachname, Geburtsdatum.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss:** ausgebucht



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW4 I und FW4 II: Exkursion

#### Lehr- und Schaugarten des OGV Waldhilsbach

*mit Gärtnermeister Stefan Lutz*

Der Lehr- und Schaugarten des OGV Waldhilsbach gilt als besonderes Kleinod im Rhein-Neckar-Raum. Hier verbinden sich Obstbau, Zierpflanzen, Wildgehölze und naturnahe Gestaltung zu einem vielfältigen Lern- und Erlebnisort. In zwei geführten Exkursionen haben Interessierte die Gelegenheit, den Garten zu unterschiedlichen Jahreszeiten kennenzulernen und fachkundige Einblicke in Aufbau, Pflege und Gestaltung zu erhalten. Als Referent führt Stefan Lutz, Gärtnermeister und 2. Vorstand des OGV Waldhilsbach, durch den Garten, erläutert Hintergründe und steht für Fragen zur Verfügung.

#### **Termin I – Frühjahrs-Exkursion, Mittwoch, 25. März 2026, 16.00–19.00 Uhr**

- Einlass ab 16.00 Uhr, Beginn 16.30 Uhr
- Geführte Exkursion durch den Lehr- und Schaugarten
- Im Frühjahr können u. a. rund 60.000 Narzissen, üppig blühende Kirschbäume, Haselnuss, Wildrosen und Magnolienbäume in verschiedenen Entwicklungsstadien bestaunt werden. Im Anschluss bleibt Zeit für Fragen und Diskussion.

#### **Termin II – Herbst-Exkursion, Mittwoch, 23. September 2026, 16.00–19.00 Uhr**

- Einlass ab 16.00 Uhr, Beginn 16.30 Uhr
- Exkursion durch den Lehr- und Schaugarten mit dem Schwerpunkt Spätsommer/Herbst
- Zu sehen sind verschiedene Sommerblumen, Kakibäume, Wildfrüchte und Obstsorten, die an die vorausgegangene Obstsortenausstellung anknüpfen. Auch hier bleibt im Anschluss Zeit für Fragen und Austausch.

**Ort:** OGV Waldhilsbach, Neckargemünd (Rhein-Neckar-Kreis) [www.ogv-waldhilsbach.de](http://www.ogv-waldhilsbach.de)

**Referent:** **Stefan Lutz**, Gärtnermeister und 2. Vorstand des OGV Waldhilsbach

**Sonstiges:** **Kaffee und Brezeln/Hefezopf** sind im Preis enthalten.  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

**TeilnehmerInnenzahl:** jeweils max. 40 Personen (mind. 20)

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss Termin I:** Mittwoch, 11. März 2026

**Anmeldeschluss Termin II:** Mittwoch, 9. September 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW5: Exkursion

#### Führung durch den Waldgarten „Grünheck“

*mit Permakulturexperte Jörn Müller*

Waldgärten gelten als zukunftsfähige Form der Landnutzung: mehrschichtige Pflanzensysteme, die Nahrung, Lebensraum für Tiere, Bodenaufbau und Klimaresilienz miteinander verbinden. Gerade in modernen, dicht besiedelten Räumen bieten sie die Chance, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zugleich zu begegnen und dabei dennoch hohe, vielfältige Erträge zu erzielen. Bei dieser Exkursion in den Waldgarten „Grünheck“ in Dossenheim erhalten die Teilnehmenden einen direkten Einblick in ein solches System. Der Garten wird seit 2017 nach Waldgarten-Prinzipien als mehrschichtiges Nutzpflanzensystem entwickelt. Im Mittelpunkt stehen das Erkennen und Nachahmen natürlicher Kreisläufe und die Frage, wie sich diese Prinzipien bewusst im Garten nutzen lassen.

- Termin:** **Samstag, 25. April 2026** - 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Rhein-Neckar-Kreis
- Ort:** Die Führung findet auf einem außerörtlichen Gartengrundstück in 69120 Dossenheim statt.
- Referent:** **Jörn Müller** (Waldgärtner, Permakultur-Praktiker, -Lehrer und Übersetzer)
- Ablauf:** 120 Min. Führung/Vortrag und 60 Min. Fragen/Diskussion

Die in dieser Führung gezeigten und erläuterten Prinzipien, Methoden und Techniken lassen sich für jeden im eigenen Garten nachvollziehen. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen kleinen Hausgarten, einen Ertragsgarten für Gemüse und Obst oder einen naturnahen Erholungsraum handelt. Kennt man die Regeln und Funktionsweisen von Ökosystemen, so lässt sich im Einklang mit der Natur so manches einfacher, effizienter und naturnäher gestalten.

**Parken:** **Parkmöglichkeiten** gibt es am Ortsrand, der Garten liegt dann fußläufig etwa 10 Minuten entfernt.

**Sonstiges:** Teilnehmende sollten **wetter- und gartentauglich** ausgerüstet sein.  
Essen und Getränke werden nicht angeboten (**bitte an Eigenverpflegung denken**)

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 15 Personen (mind. 10)

**Gebühr:** 30 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 10. April 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW6: Vortrag**

#### **Anbau von Pfirsich und Aprikose**

**mit Kreisfachberater Manfred Nuber**

Die Herausforderungen des Klimawandels machen auch vor unseren Obstwiesen nicht Halt. Langanhaltende Trockenphasen und Extremwetterereignisse erfordern ein Umdenken: neue, klimaresiliente Obstsorten könnten künftig eine größere Rolle spielen. Sorten wie Kaki, Pawpaw oder eben Pfirsich und Aprikose, die wir bislang eher aus südlichen Regionen oder dem Supermarktregal kennen, könnten sich in Zukunft auch bei uns etablieren.

**Termin:** **Dienstag, 5. Mai 2026** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Ort:** LOGL-Zentrum Weil der Stadt, Landkreis Böblingen

**Referent:** **Manfred Nuber**, Kreisfachberater Landratsamt Böblingen

**Ablauf / Themen:** Blick auf die Herkunft von Pfirsichen und Aprikosen.  
Pflege der Bäume (Pfirsich: Handausdünnung im Mai – Demonstration anhand von mitgebrachten Pfirsichzweigen).  
Sommerschnitt bei Pfirsichen und Aprikosen.  
Aber was sind falsche Fruchttriebe, bzw. woran erkennt man die echten?  
Manfred Nuber gibt hierzu Informationen zu einem praxisnahen Vortrag.  
Wir sind gespannt, welche Früchte sich künftig auf unseren Wiesen und Gärten durchsetzen werden.

**Sonstiges:** **Brezeln und Kaffee** werden angeboten (im Preis enthalten)  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 30 Personen (mind. 20)

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 21. April 2026





## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW7: Vortrag und Gartenrundgang

#### Tomatenvielfalt - die Rückkehr alter, robuster Gemüsesorten

*mit Tomatenexperte Michael Schick*

Klimaschutz, Lebensraum für Insekten, der Wert von Wildkräutern und die Rückkehr alter, robuster Gemüsesorten, all das sind Themen, die uns heute mehr denn je beschäftigen. Auch im eigenen Hausgarten oder auf dem Balkon können wir viel dazu beitragen, die natürliche Vielfalt zu stärken und zu erhalten. Wie das ganz praktisch aussehen kann, zeigt Gärtnermeister und Tomatenexperte Michael Schick (Natur-Erlebnis-Gärten, [www.michestomatenvielfalt.com](http://www.michestomatenvielfalt.com)) in seinem Garten in Achstetten-Bronnen. Dort baut er rund 1.600 verschiedene Tomatensorten an – von bewährten Klassikern bis hin zu neuen und seltenen Sorten.

**Termin:** Dienstag, 12. Mai 2026 - 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

**Ort:** Achstetten – Bronnen, Landkreis Biberach

**Referent:** Michael Schick (Natur-Erlebnis-Gärten), [www.michestomatenvielfalt.com](http://www.michestomatenvielfalt.com)

**Ablauf:** Im Rahmen eines **Gartenrundgangs mit integriertem Vortrag** (ca. 1,5 Stunden) führt Michael Schick durch seinen beeindruckenden Tomatengarten. Während der Besichtigung gängiger und neuer Tomatensorten sind **Fragen ausdrücklich erwünscht**, es geht um einen **lebendigen Austausch aus Praxis und Erfahrung**. Im Anschluss bleibt Zeit für weitere Fragen und Gespräche.

Themen u.a.:

- Wie pflanzt man eine Topftomate richtig?
- Was ist bei Anbau und Pflege im Beet und im Topf zu beachten?
- Praktische Tipps zu Bewässerung und Düngung
- Auswahl alter, robuster Sorten für Hausgarten und Balkon

**Sonstiges:** Es gibt die Möglichkeit vor und nach der Veranstaltung **Tomaten (Pflanzen) einzukaufen**.  
Hinweis: Ende August findet das **“Tomatenfest“** im Garten von Michael Schick statt.

Essen und Getränke werden nicht angeboten (**bitte an Eigenverpflegung denken**)  
Einkehrmöglichkeiten: Gaststätten, Restaurants in Bronnen und Laupheim

Bitte an **entsprechendes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 25 - 30 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 20 €

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 28. April 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW8: Vortrag mit Rundgang**

#### **Imkerliche Abläufe im Bienenvolk - Wert der Honigbiene bei der Bestäubung mit Kreisfachberater Manfred Nuber**

Bienenvölker sind hochkomplexe Organismen. Von der Arbeitsteilung im Stock über die Entwicklung der Brut bis hin zu Sammel- und Bestäubungsleistungen greifen alle Abläufe ineinander. Gleichzeitig sind Honigbienen (zusammen mit Wildbienen und anderen Insekten) für die Bestäubung unserer Kulturpflanzen unverzichtbar, insbesondere im Obstbau.

Im Seminar werden die Funktionsweise und das Leben im Bienenvolk ebenso beleuchtet wie die Bedeutung der Honigbiene als Bestäuber im Kontext von Obstbau und Streuobstwiesen. Auch die Rolle anderer Bestäuber wird angesprochen.

Im Anschluss an den theoretischen Teil folgt eine gemeinsame Begehung in einer Obstanlage vor Ort mit Blick in ein Bienenvolk. So werden die zuvor vermittelten Inhalte direkt am praktischen Beispiel sichtbar und erlebbar. Je nach Wetter findet der Einführungsvortrag im LOGL-Zentrum oder gleich direkt auf der Fläche statt. Der Treffpunkt wird rechtzeitig kommuniziert.

**Termin:** **Dienstag, 26. Mai 2026** - 17.00 Uhr bis 20.00 / 20.30 Uhr

**Ort:** Gemarkung Weil der Stadt, Landkreis Böblingen

**Referent:** **Manfred Nuber**, Kreisfachberater Landratsamt Böblingen

**Ablauf:** ca. 1 ½ Stunden Theorie und 2 Stunden Begehung

**Sonstiges:** Essen und Getränke werden nicht angeboten (**bitte an Eigenverpflegung denken**)

Bitte an **entsprechendes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 30 Personen (mind. 20)

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 12. Mai 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW9: Bestimmungseminar mit Rundgang**

#### **Botanische Bestimmungsübungen, Wildkräuter und Zeigerpflanzen**

*mit Kräuter- und Wildobstexpertin Gudrun Vohl-Grözing*

Unsere heimische Flora ist vielfältig, doch oft bleibt sie namenlos. Wer Pflanzen sicher bestimmen kann, bekommt einen ganz neuen Zugang zur Landschaft, zu Wildkräutern und zu ihrem Wert für Mensch und Umwelt. In diesem Seminar verbindet Referentin Gudrun Vohl-Grözing (Natur im Blick, Leinfelden-Echterdingen) botanische Grundlagen, praktisches Üben und sinnliche Naturerfahrung miteinander. Schritt für Schritt wird der Blick für Details geschärft: Blattformen, Blüten, Standort, Wuchsweise - all das hilft, Pflanzen sicher zu erkennen.

**Termin:** **Dienstag, 14. Juli 2026** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Ort:** LOGL-Zentrum Weil der Stadt, Landkreis Böblingen

**Referentin:** **Gudrun Vohl-Grözing**, Natur im Blick, Leinfelden-Echterdingen

**Ablauf:** **Botanische Bestimmungsübungen:**

Anhand praktischer Übungen wird das Erkennen und Bestimmen von Pflanzen eingeübt. Die Teilnehmenden lernen, worauf es bei der Bestimmung ankommt und wie man einfache Bestimmungshilfen sinnvoll nutzt.

**Durch Zeigerpflanzen die Landschaft „lesen“ lernen:**

In einer theoretischen Einführung wird erläutert, was Zeigerpflanzen sind und welche Aussagen sie über Boden, Feuchtigkeit, Nährstoffversorgung und Nutzungsgeschichte eines Standortes zulassen. So entsteht ein neuer Blick auf Wiesen, Wegränder und Flächen rund um das LOGL-Zentrum. Die Pflanzen werden zu „Hinweisschildern“ für die Eigenschaften der Landschaft.

**Wildkräuterführung mit anschließenden Kostproben:**

Bei einer Wildkräuterführung schauen wir, welche Wildkräuter und essbaren Pflanzen direkt rund um das LOGL-Zentrum zu finden sind. Anhand von Kostproben lässt sich sofort schmecken, was uns die Natur an Aromen und Möglichkeiten bietet.

**Sonstiges:** **Brot mit Kräuteraufstrich** zur Verköstigung im Preis enthalten.  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Bitte an **entsprechendes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 30 €

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 30. Juni 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW10: Fachseminar mit Rundgang** **Heimisches Superfood und Wildobst** *mit Kräuter- und Wildobstexpertin Gudrun Vohl-Grözing*

„Superfood“ wächst nicht nur in fernen Ländern. Viele unserer heimischen Obst- und Wildobstsorten strotzen vor wertvollen Inhaltsstoffen. In heimischem Obst und Gemüse steckt oft mehr drin, als man auf den ersten Blick vermutet. In diesem Seminar mit Gudrun Vohl-Grözing (Natur im Blick, Leinfelden-Echterdingen) stehen Wildobst und heimische „Superfoods“ im Mittelpunkt. Gemeinsam wird erarbeitet, was Wildobst so wertvoll macht, wie entsprechende Gehölze gut kultiviert werden können und welchen Nutzen sie für Garten, Landschaft und Biodiversität haben.

**Termin:** **Dienstag, 15. September 2026** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Ort:** LOGL-Zentrum Weil der Stadt, Landkreis Böblingen

**Referentin:** **Gudrun Vohl-Grözing**, Natur im Blick, Leinfelden-Echterdingen

**Ablauf:** Zunächst werden die wichtigsten heimischen Wildobstsorten und ihre Inhaltsstoffe vorgestellt: Welche Arten eignen sich besonders gut für den Garten? Wie sehen Standortansprüche, Pflege und Verwendungsmöglichkeiten aus? Anschließend folgt ein **Wildobst-Rundgang** rund um das LOGL-Zentrum – mit praktischen Beispielen zu Gehölzen und ihrer Einbindung in Garten- und Landschaftsstrukturen. Abgerundet wird das Seminar durch eine **Verkostung von Wildobstprodukten**, bei der direkt erfahrbar wird, wie vielfältig sich heimisches Superfood in der Küche nutzen lässt.

**Sonstiges :** **Brot mit Wildobstarmelade** zur Verköstigung im Preis enthalten.  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Bitte an **entsprechendes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 25 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 30 €

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 1. September 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW11: Fachführung durch die Obstanlagen in zwei Gruppen:**

#### **Ökologischer Obstbau- Wildobst/ Feigenanbau**

*mit den Obstbauexperten Andreas Zeyer und Christian König*

„Neue“ Kulturen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Feigen, Mandeln, Kaki, Granatäpfel oder Pistazien gelten als spannende Ergänzung klassischer Obstsorten, gerade vor dem Hintergrund von Klimawandel und sich verändernden Standortbedingungen. Auf dem Versuchsgut Heuchlingen der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO) werden diese Kulturen in Versuchen geprüft und weiterentwickelt.

**Termin:** **Mittwoch, 16. September 2026** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort:** Versuchsobstgut Heuchlingen der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt  
Für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO), Landkreis Heilbronn

**Referenten:** **Andreas Zeyer**, Experte für den Feigenanbau  
**Christian König**, Referat Obstbau - Ökologischer Obstbau

**Ablauf:** Schwerpunkte:

**Station A/Feigen** (Andreas Zeyer) - Erfahrungen zu Sorten aus einer umfangreichen Sortensichtung

**Station B/Wildobst** (Christian König) - Mandel, Kaki, Granatäpfel, Pistazien, Felsenbirnen  
- Erste Erfahrungen zu den neuen Arten und Sorten

**Sonstiges:** Die Gruppe wird geteilt und um **17.00 Uhr** wechseln die Teilnehmenden die Station, sodass alle beide Schwerpunkte kennenlernen können.

Bitte an **entsprechendes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

Essen und Getränke werden nicht angeboten (**bitte an Eigenverpflegung denken**)

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 40 Personen (mind. 20)

**Gebühr:** 15 €

**Anmeldeschluss:** Mittwoch, 2. September 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW12: Vortrag

#### **Walnüsse und Haselnüsse – Sorten, Veredelung, Nutzung mit Nusspezialist Matthias Schott**

Walnüsse und Haselnüsse gehören zu den spannendsten Schalenobstarten im Hausgarten wie auch im Erwerbsanbau. Sie liefern hochwertige Lebensmittel, prägen das Landschaftsbild und stellen zugleich besondere Ansprüche an Vermehrung, Sortenwahl und Pflege.

In dieser Veranstaltung gibt „Der Nusspezialist“ Matthias Schott (Baumschule Schott) einen fundierten Überblick rund um Walnuss und Haselnuss, von der Veredelung bis zur Verwendung im Alltag.

**Termin:** Freitag, 18. September 2026 - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Ort:** Lehrgarten des KOGL Emmendingen (CCOG Emmendingen), Landkreis Emmendingen

**Referent:** „Der Nusspezialist“ **Matthias Schott**, Baumschule Schott

**Ablauf:** Inhalt des Vortrages u.a.:  
Vorstellung verschiedener Fruchtmuster,  
Besonderheiten der Schalenobstvermehrung (Walnuss- und Haselnussveredelung),  
Arten von Nussbäumen für die Fruchtgewinnung und den forstlichen Bedarf  
(Walnuss-, Schwarznuss- und Hybridnuss-Sämlinge),  
Sortiment,  
Anpassungsfähigkeit / Robustheit der Pflanzen,  
Pflanzung im Hausgarten, Schädlinge und Pilze,  
Verwendungszweck von Hasel- und Walnüssen für den täglichen Bedarf.

**Sonstiges:** Eine Verpflegung wird nicht angeboten.  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Freitagnachmittag: Bitte beachten Sie den Feierabendverkehr.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 20 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 4. September 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### FW13: Fachseminar

#### Sortenbestimmung Kernobst

*mit Streuobstexperte und Pomologe Markus Zehnder*

Unsere Kulturlandschaft birgt einen wertvollen Schatz an vielzähligen Apfel- und Birnensorten. Doch welche Sorte steht eigentlich vor mir? Die Bestimmung von Kernobstsorten ist eine Kunst für sich. An jeder einzelnen Frucht lassen sich über 40 verschiedene Merkmale erkennen und auswerten. In diesem Seminar vermittelt Markus Zehnder, Kreisfachberater a.D. am Landratsamt Zollernalbkreis, die Grundlagen der Sortenbestimmung von Kernobst. Anhand mitgebrachter Früchte werden Schritt für Schritt die wichtigsten Bestimmungsmerkmale erarbeitet und praktisch angewendet.

**Termin:** Freitag, 16. Oktober 2026 - 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Ort:** LOGL-Zentrum Weil der Stadt, Landkreis Böblingen

**Referent:** Markus Zehnder, Kreisfachberater a.D. Landratsamt Zollernalbkreis

**Ablauf:** Im Seminar werden Grundlagen zur Sortenbestimmung vermittelt  
Über 40 Merkmale lassen sich an einer Frucht ansprechen.  
Dazu bringt jede/r Teilnehmer/in von einer eigenen, ihm/ihr unbekannten Sorte Früchte mit.

**Literatur:** Das Buch „Alte Obstsorten“ von Walter Hartmann aus dem Ulmer Verlag bildet unsere Arbeitsgrundlage, die 6. Auflage von 2020 sei empfohlen. [www.ulmer.de](http://www.ulmer.de)  
Eigene ergänzende Literatur kann gerne mitgebracht werden.

**Sonstiges** **Mitbringen:**

- gesunde, unverletzte Früchte einer unbekannten Sorte
- Schneidebrett, Messer, Servietten
- wer hat: Farbatlas „Alte Obstsorten“ von Walter Hartmann, Auflage 6

**Brezeln und Kaffee** werden angeboten (im Preis enthalten)  
Kalte Getränke zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Freitagnachmittag: Bitte beachten Sie den Feierabendverkehr.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 15)

**Gebühr:** 35 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 2. Oktober 2026



## Seminare und Fortbildungen 2026



### **FW14: Schnittkurs**

#### **Obstbaumpflege**

*mit Kreisfachberater Franz-Josef Klement*

**Termin:** Samstag, 24. Oktober 2026 - ganztags

**Ort:** Streuobstzentrum Schwäbisch Gmünd (CCOG Schwäbisch Gmünd), Ostalbkreis

**Referent:** **Franz-Josef Klement**, Kreisfachberater Ostalbkreis / Schwäbisch Gmünd

**Ablauf:** 09.00 - 12.00 Uhr Theorie: physiologische Grundlagen des Obstbaumschnitts.  
12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause  
13.00 - 17.00 Uhr Praxisteil Obstbaumschnitt

Nach der Mittagspause werden die Teilnehmer in kleine Gruppen aufgeteilt und werden selbst aktiv am Obstbaum.

**Sonstiges:** Schnittwerkzeug bitte mitbringen, falls vorhanden.

**Kaffee mit Brezeln/Hefezopf** im Preis inbegriffen.

**Mittagessen wird zum Selbstkostenpreis angeboten**

Barbezahlung vor Ort:

Maultaschen in der Brühe/ Kartoffelsalat

mit Fleisch oder vegetarisch, jeweils 12,00 €

Bitte an **gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung** denken.

**TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen (mind. 10)

**Gebühr:** 20 €

**Anmeldeschluss:** Freitag, 9. Oktober 2026





## Seminare und Fortbildungen 2026

### Terminhinweis:

#### **Blütenrundgang des LTZ Augustenberg**

Das Landratsamt Karlsruhe und das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) laden alle, die am Obstbau interessiert sind, zum **Augustenberger Blütenrundgang 2026** ein.

Obstbaufachleute erläutern die Besonderheiten der verschiedenen Obstarten, informieren über neue Erziehungs- und Anbausysteme, berichten über aktuelle Herausforderungen und geben praktische Tipps zu Schnitt und Baumformierung.

**Termin:**           **Samstag, 11. April 2026 - 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Ort:**               **Obsthof Augustenberg, Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe**

#### **Bitte beachten:**

Es handelt sich nicht um eine Fachwartefortbildung, es ist **keine Anmeldung** erforderlich.

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auf der Internetseite unter [www.ltz-augutenberg.de](http://www.ltz-augutenberg.de) .